

Die Tagung wird veranstaltet von:

Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V.



Rheinischer
MERKUR



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Organisation

Tagungsort
Hotel „Chemnitzer Hof“
Theaterplatz 4
09111 Chemnitz
<http://www.guennewig.de/chchemni/homepage.php>

Leitung
Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Professur für Europäische Geschichte
des 19. und 20. Jahrhunderts

RA Rüdiger von Voss, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung
20. Juli 1944

Dr. Hendrik Thoß, Professur für Europäische Geschichte
des 19. und 20. Jahrhunderts

Teilnehmerbeitrag
50,- EUR (Studenten frei)
Im Tagungsbeitrag sind die Teilnahme an den Abendveranstaltungen
inkl. Imbiss sowie die Pausenverpflegung enthalten. Es wird um
Überweisung des Betrages bis zum 15. Juni auf das folgende Konto
gebeten:

Frank-Lothar Kroll
Konto-Nr. 0231969-01
BLZ 38070024
Deutsche Bank Bonn
Betreff: „Schriftsteller im Widerstand“

Anmeldung und Information
Zur Anmeldung wird um das Einschicken des beigelegten Formulars
an die folgende Adresse gebeten:

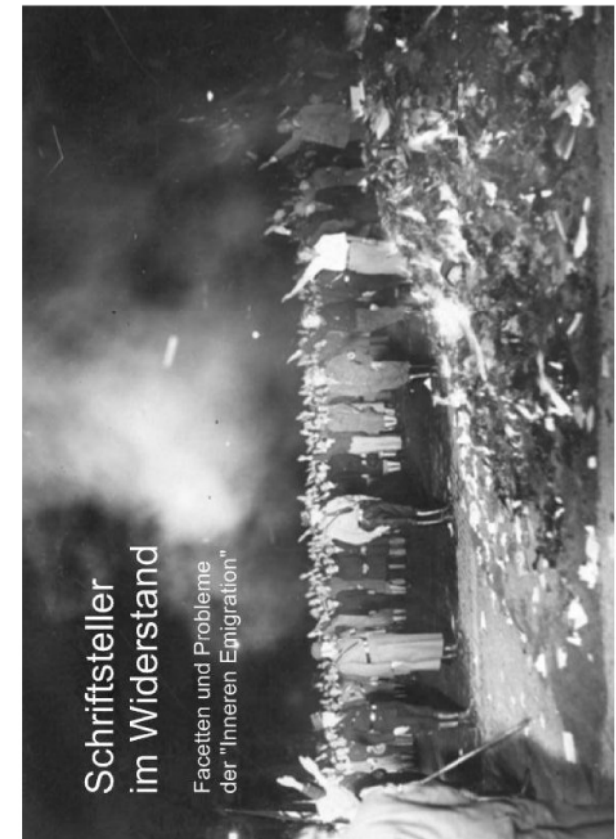
Professur für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Technische Universität Chemnitz
09107 Chemnitz
Tel.: 0371 531-33906
Fax: 0371 531-800082
Mail: patricia.otto@phil.tu-chemnitz.de (Sekretariat)

Übernachtung und Unterkunft
Für die Tagungsteilnehmer wurde eine begrenzte Anzahl von
Zimmern im Hotel „Chemnitzer Hof“ (siehe oben) reserviert.
Bitte melden sie sich rechtzeitig unter Angabe des Stichwortes
„Tagung Widerstand“ für eine Übernachtung an.

Wissenschaftliche Tagung

der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944,
der Stiftung 20. Juli 1944,
des Rheinischen Merkurs,
der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung
und der Technischen Universität Chemnitz

vom 9. bis 11. Juli 2009
im Hotel „Chemnitzer Hof“, Chemnitz



Schriftsteller
im Widerstand

Facetten und Probleme
der „Inneren Emigration“

Tagungsprogramm

Donnerstag, 9. Juli 2009

- 14:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, TU Chemnitz
- Grußworte
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz
RA Rüdiger von Voss, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung 20. Juli 1944
Hans-Manfred Rahtgens, Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944
- 15:15 Uhr Intellektueller Widerstand im Dritten Reich. Möglichkeiten und Grenzen
Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, TU Chemnitz
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr „Innere Emigration“.
Ein historischer Begriff und seine Problematik.
Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann, TU Berlin
- 17:15 Uhr Zwischen Widerstand und Anpassung.
Regimekritische Autoren in der Literaturpolitik des Dritten Reiches
Dr. Jan-Pieter Barbian, Direktor der Stadtbibliothek Duisburg
- Leitung: Andreas Öhler, Kulturredakteur Rheinischer Merkur Düsseldorf
- 20:00 Uhr Abendvortrag, Villa Esche, Kabinettsaal
- Das gesplante Bewußtsein.
Literatur und Lebenswirklichkeit im Dritten Reich
Dr. Hans Dieter Schäfer, Universität Regensburg
- Anschließend: Führung durch die Villa Esche, Imbiß

Freitag, 10. Juli 2009

- 09:00 Uhr Geschichte als Ausweg?
Zum Widerstandspotential literarischer Geschichtsdeutungen der „Inneren Emigration“
Prof. Dr. Günter Scholdt, Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsaß, Saarbrücken
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr Nation – Abendland – Reich.
Europa-Diskurse im Umfeld der „Inneren Emigration“
Dr. Dr. Boris Schilmar, Düsseldorf
- 11:30 Uhr Scheinwelt oder Gegenwelt?
Utopie, Phantastik und nonkonformes Schreiben im Dritten Reich
Prof. Dr. Georg Guntermann, Universität Trier, Vorsitzender der Stefan-Andres-Gesellschaft
- 12:30 Uhr Denker und Täter. Der George-Kreis im Widerstand
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Graf Vitzthum, Universität Tübingen
- Leitung: Prof. Dr. Rainer A. Blasius, Politische Bücher, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.
- 13:30 Uhr Mittagspause
- 15:15 Uhr Der christliche Protest.
Konfessionelle Dichtung und nonkonformes Schreiben im Dritten Reich.
Prof. Dr. Gerhard Ringshausen, Universität Lüneburg
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Lautlose Stimmen? Zeitschriften der „Inneren Emigration“.
Dr. Maria Theodora von dem Bottlenberg-Landsberg, Essen
- 17:30 Uhr Vom Wort zur Tat.
Widerständigkeit katholischer Autoren am Beispiel Theodor Haeckers
PD Dr. Winfrid Halder, Direktor des Gerhart-Hauptmann-Hauses, Düsseldorf
- Leitung: RA Rüdiger von Voss, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung 20. Juli 1944

20:15 Uhr Konzert in der St. Petri-Kirche

Der Mantel der Herrlichkeit. Oratorium für Sprechstimme und Orgel. In memoriam Reinhold Schneider (2008/2009) von Hans Georg Bertram
An der Orgel: Hans Georg Bertram
Sprecherin: Ellen Ringshausen

Anschließend: Empfang und Führung im Schloßbergmuseum, Imbiß

Samstag, 11. Juli 2009

- 09:00 Uhr Wege in eine bessere Welt?
Reisen und Reiseliteratur im Nationalsozialismus
PD Dr. Gunther Nickel, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 10:00 Uhr Der Beitrag österreichischer Autoren zur Literatur der „Inneren Emigration“
Prof. Dr. Herwig Gottwald, Universität Salzburg
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Dichtung der Inneren Emigration -
Melancholische Literatur von Melancholikern?
Prof. Dr. Erwin Rotermund, Universität Mainz
- Leitung: Hans Sarkowicz, Wellenteamleiter Hessischer Rundfunk, Frankfurt a. M.
- 12:00 Uhr Erlebte Zeitzeugenschaft.
Widerstand und Innere Emigration nach 1945
Podiumsdiskussion mit Rüdiger von Voss, Alfred von Hofacker und Wilhelm Graf Schwerin von Schwanenfeld
- Leitung: Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, TU Chemnitz